

WIR

NATURFREUND*INNEN in NRW

EDITORIAL

Liebe NaturFreund*innen,

wie viele von euch mitbekommen haben, gab es zu Beginn des Jahres gleich einige Neuerungen und Veränderungen: Neue Mitarbeiter*innen, ein neues Projekt zur Nachhaltigkeit im Engagement und eine Geschäftsführung.

Wichtiges ist aber auch geblieben: unsere Projekte Lebensräume, Stärkenberatung und Demokratiefreund*innen inklusiv arbeiten tatkräftig mit euch zusammen und unser Vorstand ist höchst motiviert für und mit euch das Beste für den Verband zu geben. Nachdem unser Vorstand mit dem Team der Hauptamtlichen im Februar in Klausur ging, um über unser gemeinsames Jahr zu sprechen, liegt nun eine Menge Arbeit vor uns, um unseren Verband zukunftssicher zu machen und all euren Bedürfnissen und Wünschen nachzukommen.

Zwei Neuerungen findet ihr bereits hier auf unserer ersten Seite. Seit Beginn des Jahres erreichte uns mehrfach der Wunsch an uns, auf der ersten Seite Neuigkeiten und Informationen von der Leitungsebene des Landesverbandes zu veröffentlichen. Hiermit kommen wir eurem Wunsch nach und fügen diese Kategorie ein. Darüber hinaus etablieren wir die neue Kategorie „Gute Gründe Mitglied zu werden“, in der wir euch in

jeder Ausgabe ein paar gute Gründe nennen wollen in unserem wunderbaren Verband Mitglied zu werden.

Natürlich sind euch diese guten Gründe bekannt, aber manchmal ist es doch ganz hilfreich sie ganz schnell zur Hand zu haben, wenn man mit Interessierten spricht.

Diesmal kommen drei Gründe von unserem Landeskassierer Matthias. Und nun wünsche ich euch viel Freude

beim Lesen der aktuellen Ausgabe unserer „WIR“,

mit tollen Berichten unserer Projekte, unserer Ortsgruppen und Hauptamtlichen.

Berg frei! Mensch frei! nazifrei!

Eure Talin



HERZLICH WILLKOMMEN!

wie schön, dass du da bist!

NEUE MITGLIEDER
An dieser Stelle begrüßen wir alle neuen Mitglieder bei den NaturFreunden NRW

KAMPAGNE 5.000 – WIR WOLLEN WIEDER MEHR WERDEN

Mindestens 5.000 Mitglieder wollen wir bei den NaturFreunden NRW bis Ende nächsten Jahres werden – das haben wir auf unserer Landesversammlung im letzten Jahr beschlossen. Und wir glauben auch, das ist machbar. Denn es gibt viele gute Gründe, NaturFreund*in zu sein.

Einige dieser Gründe wollen wir in dieser und den nächsten Ausgaben der WIR zusammenstellen. So habt ihr immer ein paar gute Argumente parat, um andere Menschen von uns zu überzeugen und als Mitglieder zu werben.

GUTE GRÜNDE MITGLIED ZU WERDEN

1. Bei den NaturFreunden verbringen wir unsere Freizeit im Kreis von Gleichgesinnten

Das gemeinsame Wandern, Radfahren oder einfach Beisammensitzen, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer NaturFreunde-Aktivitäten. Dabei ist uns wichtig, dass wir gemeinsame Werte teilen: Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Frieden oder Antifaschismus sind wichtige Ziele, die nicht nur wir NaturFreunde als Ganzes, sondern auch unsere Mitglieder aktiv vertreten. Es tut gut zu wissen, dass unsere Gemeinschaft auf solchen gemeinsamen Überzeugungen basiert.

2. Mit den NaturFreunden können wir gemeinsam etwas für unsere Überzeugungen tun

Ob praktische Umweltschutzmaßnahmen, Seminare, auf denen wir uns weiterbilden können, Demos oder Infostände – mit vielen Aktivitäten treten wir als NaturFreunde gemeinsam aktiv für unsere Ziele ein. Denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen, können gute Veranstaltungen organisieren und andere Menschen überzeugen.



Matthias Möller, Landeskassierer

3. Über 700 Naturfreundehäuser weltweit stehen uns offen

Die über 700 Naturfreundehäuser weltweit, davon fast 400 in Deutschland, stehen selbstverständlich allen Menschen offen. Aber NaturFreunde-Mitglieder bekommen günstigere Konditionen beim Aufenthalt in unseren Häusern. Und unsere Naturfreundehäuser sind mehr als nur reine Übernachtungsstätten: Sie sind ein Treffpunkt, wo wir Gemeinschaft erleben können. Sie zeigen auf, wie nachhaltige Freizeit funktionieren kann. Und sie leben davon, dass viele Menschen sich ehrenamtlich dafür engagieren – als gemeinsames Eigentum aller NaturFreund*innen.

Das Projekt „LebensRäume“ zieht in die letzte Runde

Das Projektteam „LebensRäume“ ist mit vielen praktischen Naturschutzaktionen und spannenden sowie kreativen Umweltbildungsveranstaltungen in das Jahr 2023 gestartet. Wir freuen uns über das große Engagement der Ortsgruppen im Naturschutz und danken euch für die rege ehrenamtliche Beteiligung!

Für den Sommer und den Frühherbst 2023 sind noch viele Veranstaltungen geplant: Es gibt zwei Multiplikator*innenschulungen, eine zum Thema Fledermäuse mit der OG Essen Ost/West und eine zur Fensterbankbegrünung mit der OG Solingen Wald. Mit dem Naturfreundehaus Berg wird es ein zweites Workcamp für Schüler*innen geben. In Zusammenarbeit mit dem NF-Projekt „Nachhaltig aktiv sein und bleiben“ bieten wir für Naturschützer*innen, Umwelt- und Klimaaktivist*innen einen kostenlosen Wochenend-Workshop im Käthe-Strobel-Haus an. Das ist noch lange nicht alles. Hinzu kommen Tages- und Abendveranstaltungen, geführte Wanderungen und Vorträge. Auf unserer Homepage, den sozialen Medien und in unserem Newsletter veröffentlichen wir alle Termine. Es lohnt sich, regelmäßig reinzuschauen: www.lebensraeume-nrw.de!

Wir laden alle NaturFreundinnen und NaturFreunde herzlich ein zum großen Sommer- und Naturschutzfest auf dem NaturGut Ophoven (Talstraße 4, 51379 Leverkusen) am 30.07.2023!

Freut euch auf ein buntes Programm, Info- und Essenstände sowie die Preisverleihung des Fotowettbewerbs!

Einblicke ins Projekt

„Vogelschutz in Essen“ – die OG Essen-West/Ost, der Hundesportverein Rally Obedience Dogs Essen e.V. und die OG Kamen bauten gemeinsam 40 Nistkästen für Meisen & Co. in der „Schule Natur“ (Gruga).



Sommerliches Fledermaus-Monitoring der OG Leverkusen: Mithilfe eines Ultraschalldetektors suchen Gäst*innen des NFH Neuenkamp von April bis September 2023 nach Fledermäusen und tragen damit zur Erforschung der Bestände bei.



Anfang Februar bekamen 50 Kopfweiden an der Halde Tockhausen einen **Pflegeschnitt** von der OG Brambauer. Das Projekt „LebensRäume“ kam für Arbeitsschutz und Maschinenmiete auf.



Der **Kindermalwettbewerb „Tierische LebensRäume“** der OG Bottrop und dem 7Freunde e.V. ist erfolgreich zu Ende gegangen. Am 26.03.2023 wurden die 16 besten Kinderbilder feierlich gekürt.

Die OG Bonn legte in ihrem Naturfreundearten einen **Teich (nicht nur) für Amphibien** an und trägt so zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Die Kindergruppe freut sich über den neuen Bildungsort.



Im Rahmen eines dreitägigen **Workcamps** pflanzten 13 Schüler*innen der Gesamtschule Niederpleis (St. Augustin) 30 Apfelbäume (alte Sorten) auf dem Gelände des NFH Berg.



Infos und Kontakt

Projektbüro LebensRäume
Albertstr. 78, 40233 Düsseldorf
Tel: 0211 - 56649996, Fax: 0211 - 87510825

Projektmitarbeitende und Ansprechpartner*innen:

Adriana August | 0173-475 36 09
adriana.august@naturfreunde-nrw.de
Renate Pfeifer | 0173-475 34 53
renate.pfeifer@naturfreunde-nrw.de



Unsere neuen Stärkenberater*innen!



Im März wurde die vorerst letzte Ausbildungsrunde der Stärkenberatung NRW unter dem Motto „Beratungsfälle meistern“ im Käthe-Strobel-Haus in Gummersbach abgeschlossen. Ein ganzes Wochenende lang konnten die Teilnehmenden Beratungsfälle bearbeiten, das bisher Erlernte reflektieren, ihre nächsten Schritte als fertig ausgebildete Stärkenberater*innen planen, aber auch die tollen Angebote des Käthe-Strobel-Hauses nutzen und sich zum Beispiel in der Sauna entspannen. Außerdem wurden zwei angehende Stärkenberater*innen aus Rheinland-Pfalz für dieses Modul herzlich in die Runde aufgenommen, wodurch noch mal ein ganz neuer, wertvoller Input in die Gruppe herein getragen wurde.



Nach insgesamt vier spannenden und ereignisreichen Modulen und einem letzten intensiven Wochenendworkshop durfte natürlich eine Karaoke-Abschlussfeier nicht fehlen, auf der sich am Abend des zweiten Modultags die Teilnehmenden zusammen fanden und ihre Lieblingslieder zum besten gaben und wohlverdient feierten, dass sie sich nun ausgebildete Stärkenberater*innen nennen und als diese im Verband tätig werden können. Für die Übergabe der Zertifikate und der Stärkenberatungstasche reisten außerdem die Geschäftsführerin Talin und der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang an, um der Abschlussfeier beiwohnen zu können. Auch die beiden konnten am Abend durch ihr musikalisches Talent glänzen. Aber auch seit dem Modul ist einiges geschehen: Es fand bereits ein Online-Meeting der Stärkenberatung NRW statt, eine Kleingruppe, die sich innerhalb des letzten Moduls gebildet hat, arbeitet fleißig an der Umsetzung eines Safer Space Konzepts und die Planung für ein Präsenzstärkenberatungs-Treffen im Sommer wurde begonnen. Somit freuen wir uns darauf, auch weiterhin alle Ortsgruppen tatkräftig in ihren Wünschen und Zukunftsplänen zu unterstützen und weitere spannende Themen gemeinsam bearbeiten zu können.

Awareness-Konzepte und Safer Space bei den NaturFreund*innen

Sowie auch schon im Landesverband Hessen, arbeitet die Stärkenberatung NRW gerade gemeinsam mit dem Landesvorstand und der Geschäftsführung an Konzepten, die Awareness-Strukturen im Landesverband NRW zu implizieren und verstetigen zu können. Auch im letzten Bundesausschuss hat unser Landesverband den Antrag zu Awarenessstrukturen im Gesamtverband des LV Niedersachsen, gemeinsam mit weiteren, offiziell unterstützt. Dies ist ein wichtiger Schritt um das Verbandsleben für alte und neue Mitglieder noch attraktiver, sicherer und vielfältiger zu gestalten. Ganz konkret hat sich bereits eine Arbeitsgemeinschaft ehrenamtlicher Stärkenbe-

rater*innen zusammengefunden, die an einem „Safer-Space“-Konzept für Veranstaltungen arbeiten. Dabei ist auch das Projekt DemokratieFreund*innen inklusiv beteiligt, da Awareness und Safer-Space-Strukturen natürlich auch eine wichtige Rolle bei der Etablierung einer barrierefrei gelebten Verbandskultur spielen.

Was bedeutet Awareness? Dazu ein kleiner Auszug aus dem Antrag, den der Bundesausschuss beschlossen hat: "Awareness" bedeutet "sich bewusst sein". Gemeint ist ein achtsamer und respektvoller Umgang miteinander. Awareness ist ein Konzept, das sich gegen jede Form der Diskriminierung, Gewalt und Grenzüberschreitung stellt. Verletzendes und grenzüberschreitendes Verhalten, wie z. B. sexistische, rassistische, trans-, homophobe oder ableistische Übergriffe werden von den NaturFreunden satzungsgemäß nicht toleriert, Betroffene gestärkt und aktiv darin unterstützt, Handlungsstrategien zu entwickeln.

Wenn ihr mehr zu dem Thema „Awareness“ und „Safer Space“ wissen möchtet oder dazu in eurer Ortsgruppe etwas erarbeiten möchtet meldet euch bei uns! Wir und die Stärkenberater*innen unterstützen euch gerne!

Lisa Pallaks stellt sich vor

Seit Februar bin ich bereits die neue Projektreferentin im Stärkenberatungsteam und konnte zum Beispiel durch die Teilnahme an einer Klausurtagung im NFH Ebberg in Schwerte, dem vierten Modul der Stärkenberatungsausbildung und dem Vernetzungstreffen der Stärkenberatung bereits viele tolle Menschen, NaturFreund*innen, Häuser und Ortsgruppen kennenlernen. Vorher war ich als Sozialarbeiterin, größtenteils im Bereich der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, tätig. Letztes Jahr war ich außerdem für verschiedene Praktika in der Umweltbildung unterwegs. Auch privat setze ich mich für den Umweltschutz und für soziale Gerechtigkeit ein und freue mich jetzt sehr, dass ich beide Themenschwerpunkte nun auch in meiner hauptamtlichen Arbeit im Landesverband NRW der NaturFreund*innen verbinden kann.



Netzwerktreffen

Im April fand dann der nächste große Termin statt: Vom 14.04. auf den 15.04. wurde das Frühjahrs-Vernetzungstreffen der Stärkenberatung im Laacherseehaus veranstaltet. 20 Personen aus Haupt- und Ehrenamt fanden sich im schönen Mendig ein, um zu diskutieren, zu planen, Zukunftspläne zu schmieden und gemeinsam Zeit zu verbringen. Hierbei waren acht Landesverbände der NaturFreund*innen vertreten und reisten trotz langer Fahrtzeit auch zum Beispiel aus Bayern und Sachsen an. Für die Bearbeitung der verschiedenen Themen wurden jeweils 1-stündige Zeitslots angesetzt, was ein effektives Arbeiten möglich machte. Am Freitag Nachmittag und Abend wurde der Fokus auf das für den Landesverband geplante Awareness-Konzept, wodurch ein mal mehr jede Form von diskriminierendem und verletzendem Verhalten präventiv entgegen gewirkt werden soll und auf das Thema der Mitgliedererwerbungs, gesetzt. Am Abend konnten die Teilnehmenden sich noch mit Getränken in einer gemütlichen Runde zusammen finden. Samstag wurde bis mittags intensiv darüber gesprochen, in-

wieweit die Stärkenberatung bereits im Verband etabliert ist und die Zukunft der Stärkenberatung, speziell nach Beendigung der aktuellen Projektlaufzeit beleuchtet. Hier waren sich alle einig, dass sich alle Beteiligten weiterhin dafür einsetzen werden, dass das Projekt bei den NaturFreund*innen weiter laufen kann. Letztendlich führen alle Teilnehmenden mit vielen neuen Eindrücken, Ideen und Anstößen für die weitere Arbeit für den Verband der NaturFreund*innen nach Hause.

Meldet euch gerne bei Lisa und Mareike unter:
Lisa.Pallaks@NaturFreunde-NRW.de /
Mobil: 0162-2126691
Mareike.Goetzinger@NaturFreunde-NRW.de /
Mobil: 0173-4753188

Demokratie Freund*innen inklusiv

Neu bei den NaturFreunden NRW

Mona Bricke hat zu März 2023 die Leitung des Projekts Demokratiefreund*innen inklusiv übernommen. Zur gleichen Zeit ist Renate Pfeifer als Mitarbeiterin in das Projekt Demokratiefreund*innen inklusiv eingestiegen. Im April ist, ebenfalls unter Leitung von Mona Bricke, das Projekt „Nachhaltig aktiv sein und bleiben“ an den Start gegangen.

Kurzprofil Mona Bricke

Mona Bricke ist von klein auf mit den NaturFreunden verbunden. Schon ihre Großeltern waren aktive Mitglieder in Bayern. Ihr Großvater, Hans Eichberger, absolvierte 1932 mit NaturFreunde Gruppen aus Bayern und Sachsen („Rote Bergsteiger“) und gemeinsam mit sowjetischen Bergsteiger*innen in einer Expedition Erstbesteigungen im Kaukasus.

Mona hat einen Master in Peace Studies und ist seit Jahrzehnten Menschenrechts- und Klimaaktivistin. Nach schweren Erfahrungen mit Depression und Burnout konzentriert sie sich seit mehreren Jahren darauf, wie Menschen, die sich in sozialen Bewegungen, Natur- und Umweltschutz engagieren, langfristig und nachhaltig aktiv bleiben können. Es ist ihr ein Anliegen, dass die NaturFreunde und soziale Bewegungen insgesamt warme, inspirierende und diverse Orte sein können.



Eschweiler setzt ein Zeichen für Barrierefreiheit und Inklusion

Am 29. April 2023 fand in der Fußgängerzone von Eschweiler ein Aktionstag statt, unter dem Motto „Orte für Alle – Zukunft barrierefrei gestalten!“ Die NaturFreunde Eschweiler setzten gemeinsam mit dem Projekt Demokratiefreund*innen inklusiv und vielen Kooperationspartner*innen vor Ort ein Zeichen für Barrierefreiheit und Inklusion. Auf Wandzeitungen gab es Ge-

legenheit für den Austausch von Ideen und eine Diskussion zu Barrierefreiheit und Inklusion in Eschweiler. An Infoständen konnten sich Besucherinnen und Besucher über Unterstützungsangebote, Herausforderungen und Lebensrealitäten von und für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen informieren. Der Jugendverein „This is us“ kam mit Kindern, Jugendlichen und Eltern zum Thema Mobbing ins Gespräch. Es gab die Möglichkeit mit Langstöcken, Rollatoren oder Hörmemory motorische Fähigkeiten zu testen, die Sinne zu schärfen und spielerisch zu erfahren, was es heißt, mit Einschränkungen zu leben. Musikalisch wurde der Aktionstag von der Musikgruppe der NaturFreunde Eschweiler begleitet.



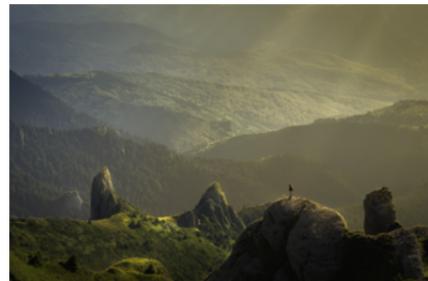
Kraftquellen für den langen politischen Atem

Die Herausforderungen für politisch und ökologisch engagierte Menschen steigen ständig. Um damit besser umgehen zu können, geht das Projekt „Nachhaltig Aktiv sein und bleiben“ an die Wurzeln.

Zum einen fragen wir nach den Vorgehensweisen erfolgreicher sozialer Bewegungen und ihren Strategien; zum anderen erforschen wir, wie wir uns – in unserem eigenen Leben und kollektiv als Gruppe, Organisation oder Bewegung – stärken können und langfristig in und mit Bewegungen wachsen und kreativ sein können ohne auszubrennen.

Wir bieten in unseren Workshops die Möglichkeit, euch mit eurer Biografie als politisch engagierte Menschen zu beschäftigen und den Umgang mit Stress und Burnout zu reflektieren. Ihr erlebt euch selbst als Teil von Natur und Bewegungsgeschichte. Mit Übungen aus der verkörperten Ökologie und Work that Reconnects kommt ihr zur Ruhe und findet neue Hoffnung und Inspiration für euer Engagement und eure politischen Projekte.

Ihr habt Interesse an einem Tages- oder Wochenendworkshop zum Thema Resilienz und nachhaltiges Engagement für eure Ortsgruppe, euer Projekt oder in einem bestimmten Naturfreundehaus? Auch wenn ihr außerhalb von NRW tätig seid, können wir gerne einen Wochenend- oder Tagesworkshop organisieren. Wendet euch bei Interesse an Mona.



Unser erstes Wochenend-Seminar kommt!

Nachhaltig aktiv im Naturschutz – 11. bis 13. August im Feriencenter Lieberhausen, Gummersbach (Käte-Strobel-Haus)

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Projekt „LebensRäume – Ökosysteme verstehen und schützen“ der NaturFreunde NRW, gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt. Menschen die sich im Naturschutz engagieren, Umwelt- und Klimaaktivist*innen haben oft das Gefühl, dass alles was sie machen zwar im Kleinen gut tut und etwas verändert, aber an-

ALTERNATA

für junge Menschen und Alle,
 die es werden wollen!

Nimm mich raus, reich mich weiter an junge und jungebliebene Menschen! Hier gibt es viel zu entdecken und mitzumachen.

Das war unsere Landeskonferenz!

FRISCHER WIND IN UNSEREM LANDESVORSTAND UND LANDESAUSSCHUSS!

Vom 18.-19. März 2023 kamen Naturfreund*innen aus ganz NRW für unsere zweijährig stattfindende Landeskonferenz auf dem Ebberg zusammen. Das Essen war phantastisch, die Stimmung gut und die Ergebnisse können sich sehen lassen:

Am Samstag starteten wir mit drei Input-Workshops, um eine Auswahl für das neue Leitthema treffen zu können. Es war zwar schwierig, sich zwischen 1. Klassenkampf und Privilegien 2. Bildungssystem und 3. Feminismus, Gender, Identitäten zu entscheiden, aber schlussendlich fiel die Wahl auf letztgenanntes. Wir freuen uns schon sehr auf die Auseinandersetzung mit dem neuen Schwerpunkt und es gibt schon viele tolle Ideen, über die wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden halten werden. Soviel sei gesagt: Es könnte sein, dass wir neue Sticker auflegen, auf Prideparaden mitlaufen oder sogar einen Kongress ausrichten. Den Abend ließen wir dann mit leckeren Getränken, Lagerfeuer und Karaoke ausklingen.

Am Sonntagmorgen verlas Yorick im Namen des Landesvorstands den Bericht für die vergangenen zwei Jahre. Alle stattgefundenen Veranstaltungen waren gut besucht. Rückblickend war die Pandemie für alle eine Belastung und Herausforderung zugleich. Dass wir in den vergangenen zwei Jahren durchweg handlungsfähig bleiben konnten,



Unser neuer Landesausschuss und Landesleitung trafen sich im April im Naturfreundezentrum Langendreer, um sich zu konstituieren

verdanken wir unseren vielen Ehrenamtlichen und engagierten Hauptamtlichen. An dieser Stelle gerne nochmal ein fettes **Dankeschön!** Es folgten die Wahlen für unsere ehrenamtliche Leitungsebene.

Wir begrüßen herzlich:

Merret Münchow und Yorick Münchow
als Landesvorsitzende;

Paula Blumenschein, Helga Hoppe, Lara Köster und Aloos Amir
als stellvertretende Landesvorsitzende;

Elia Große-Munkenbeck, Elias Gustke, Mahalia Mathejo, Carla Bachner, Dennis Uttech, Beate Gockel, Moritz Lahusen, Jannis Gustke, Stefan Kühn und Jerome Zenker
als Landesausschussmitglieder.

Berg frei, viel Spaß und Erfolg in den kommenden zwei Jahren!



Frühjahrsklausur der NFJ-NRW

Im Anschluss an unsere Landeskonferenz fand ebenfalls auf dem Ebberg die Frühjahrsklausur statt. Hier kommen die spannenden Ergebnisse:

- Die gestiegenen Lebensmittelpreise erfordern eine Erhöhung unserer Verpflegungssätze. Diese wurden von 7€ auf 10€ pro Tag und Teilnehmer*in erhöht und gelten vorerst für ein Jahr.
- Sommerziele 2024: Zur Auswahl standen Goldensee oder Schönberg für den Kindersommer sowie Schweden, Italien und Frankreich für die Teens. Die Versamm-

lung entschied sich nach einem regen Austausch für Goldensee und Schweden. Wir sind entzückt!

- Frank Hoppe wurde digital zugeschaltet und berichtete uns als Vertreter der Bundesebene der NFJ-D über deren Distanzierung von der Kundgebung „Aufstand für Frieden“. Die Versammlung unterstützte, dass „wer für Frieden ist, sich klar gegen Nationalismus und Rechtsextremismus stellen muss“ und bedankte sich stellvertretend bei Frank für das Engagement der Bundesleitung.



Hier kommen die neuen Teamenden der Naturfreundejugend NRW!

Schon im Februar haben wir gemeinsam die Gruppenleiter*Innenschulung im Naturfreundehaus Theegarten in Solingen begonnen und im Anschluss eine Online Schulung zum Thema Kinderschutz absolviert. Zu Ostern wurde es dann Zeit für den nächsten Schritt in Richtung Teamer*in! Also waren wir im April parallel mit dem Erwachsenenschiff auf der Waddenzee segeln. Dabei haben wir weiter mit theoretischem und praktischem In-

put gelernt, was es heißt bei der NFJ Teamer*in zu sein. Vor allem sind wir aber selbst als Team zusammengewachsen... zusammen mit Feli, Steffen, Aloos und Mario und der erfahrenen Crew aus Skipper und Maat hatten wir eine wundervolle Woche auf See. Als nächstes steht jetzt das Praktikum in den Freizeiten auf dem Programm. Wir freuen uns schon!

Berg frei!! Elia für die GLS-Crew

Lesetipp: Den Rassismus an den kapitalistischen Wurzeln packen

VON MEGGIE JOHN

Der Sammelband „Die Diversität der Ausbeutung – Zur Kritik des herrschenden Antirassismus“ leistet eine in dieser Form einzigartige und hochaktuelle Intervention in die gegenwärtige Debatte zu Rassismus und dessen Überwindung – und mischt diese kräftig auf. So kritisieren die Autor*innen, dass die liberalen Praktiken der Bearbeitung, wie beispielsweise Antidiskriminierungsstellen die materiellen Ausbeutungsverhältnisse und damit die Bedeutung von Klasse in Analyse und Politik ausklammern. Sie positionieren sich klar marxistisch und argumentieren entsprechend aus einer historisch-materialistischen Perspektive heraus, in der Rassismus nicht überwunden werden kann, solange der Kapitalismus nicht überwunden ist.

Wer sich für Rassismuskritik und Antirassismus interessiert ist hier genau richtig. So erklären die Autor*innen unter anderem die Entstehung von Rassismus im Zusammenhang von Kolonialismus und Kapitalismus. Sie gehen auch den Fragen nach, welche Rolle Geschlecht spielt und wie Polizei und Rassismus zusammenhängen und vieles mehr.

Die einzelnen Beiträge sind in kurze Unterkapitel unterteilt, sodass die Argumentation klar strukturiert ist und sich gut nachvollziehen lässt. Die Sprache ist, den Ideen und Analysen entsprechend, teilweise sehr komplex und es bietet sich an, mit Freund*innen über bestimmte Begriffe und Textpassagen zu sprechen. Das hilft nicht nur diese zu verstehen, sondern sie auch diskutieren zu können. Besonders gut eignet sich das Buch für einen Lesekreis.



Was geht?



NATURFREUNDEJUGEND NRW UNTERSTÜTZT STATEMENT DES LANDESVERBANDS NRW

Im Nachgang der diesjährigen Ostermärsche haben die Naturfreunde NRW ein Statement gepostet, in dem sie sich klar von Rassist*innen und Verschwörungstheoretiker*innen distanzieren. Dieses haben wir gerne geteilt, denn die Jugend der Naturfreund*innen steht ebenso für Antifaschismus und gibt Rechten keinen Raum auf ihren Demos. Diese klare Haltung ist für uns von großer Bedeutung. Wir begrüßen eure Stellungnahme und bedanken uns für euer Engagement!



LESER*INNENBRIEF ZUR "NACHT DER WERWÖLFE (VON DÜSTERWALD)"

Aufgrund unserer Werbung für das „Werwolfwochenende“ haben wir einen sehr netten Leser*innenbrief von den Naturfreund*innen Barbara und Heiner erhalten. Darin haben sie uns darauf hingewiesen, dass 1944 der Nationalsozialist Himmler (SS-Führer) die Untergrundgruppe mit den Namen „Die Werwölfe“ gegründet hat und 1979 der Neonazi Kühn die „Wehrsportgruppe Werwolf“ gründete.

Wir verstehen uns selbstverständlich als antifaschistischer Jugendverband. „Die lange Nacht der Werwölfe“ bezieht sich auf das ursprünglich französische Spiel „Die Werwölfe von Düsterwald“, das ist in dem Artikel nicht verständlich rübergekommen. Dieses über 20 Jah-

re alte Gesellschaftsspiel ist äußerst beliebt bei Kinder- Jugendgruppen, nicht nur bei der NFJ, sondern auch international.

Wir werden uns bei der Veranstaltung selbst klar von den benannten Werwolfgruppen distanzieren und die Teilnehmenden mit einer direkten Ansprache und mit Aushängen darüber informieren. Uns selbst war diese Assoziation gar nicht in den Sinn gekommen, weil es sich eben um ein sehr bekanntes Spiel mit einem Eigennamen handelt.

Vielen Dank für diesen Hinweis!

Terminvorschau

- **Landesausschusstreffen:** 3. Juni, 13 Uhr, Naturfreundezentrum Bochum Langendreer
- **Familienfest der Landesregierung:** 18 Juni, Jahrhunderthalle Bochum
Wir sind mit einem Stand beteiligt- kommt vorbei! Infos: www.land.nrw
- **Klausurtagung NFJ-NRW:** 23.9., Naturfreundezentrum Bochum Langendreer

Osterfreizeit mit jeder Menge Kindern der OG Dortmund-Mitte

STOCKBROT UND EIER SUCHEN IM NFH THEEGARTEN



Schon seit vielen Jahren fahren wir mit unserer Ortsgruppe Dortmund-Mitte auf Osterfreizeit. Auch in diesem Jahr stand diese Freizeit auf unserem Programm und dieses Mal ging es nach Solingen in das Naturfreundehaus Theegarten.

Durch unsere neuen Mitglieder – junge Familien mit Kindern – wehte allerdings in den letzten zwei Jahren ein neuer frischer Wind durch unsere Freizeiten. Die Kleinen im Alter von zwei bis acht Jahren geben jetzt den Ton an.

Im Naturfreundehaus wurde der große Saal zum Spielsaal und der Spielplatz am Haus war dauerbespielt. Der Freitag war noch regnerisch und wir besuchten dick eingepackt mit dichtem Regenzeug den Müngstener Brückenpark. Die zahlreichen Spielgeräte am Wegesrand ließen bei den Kleinen das schlechte Wetter schnell vergessen.

Am Samstag ging es dann nach Wuppertal, wo eine Fahrt mit der Schwebebahn anstand. Wir schwebten also mit der Bahn über die Wupper und die Kinder hatten allerhand Spaß dabei.

Am Abend wartete dann das große Abenteuer Stockbrot backen am Feuer auf sie. In einer großen Feuerschale wurde ein Feuer angefacht und das Stockbrot gebacken. Na ja, manches Brot hatte am Ende etwas zu viel Röstaromen. Andere würden wohl sagen es war verbrannt, aber wir lernen ja noch!

Der Ostersonntag startete natürlich mit einem traditionellen Eier suchen im Wald. Das war ein riesen Spaß für alle. Es wurde gefühlt jeder Baum genau unter die Lupe genommen, ob sich hier nicht vielleicht doch ein Ei oder ein anders kleines Geschenk versteckte. Die Eier hatten wir übrigens am Sonntag vor der Fahrt bereits mit allen Kindern im Naturfreundehaus Brambauer in Lünen gefärbt. Auch kleine Osterbasteleien standen an diesem Termin auf unsere Tagesordnung.

Aber zurück zur Freizeit: Nachmittags besuchten wir noch Schloss Burg und um die Burg zu erreichen ging es mit einer Seilbahn nach oben. Nach diesem Abenteuer bestaunten unsere Kinder und wir die Burg mit ihren Ritterrüstungen und anderen mittelalterlichen Dingen.



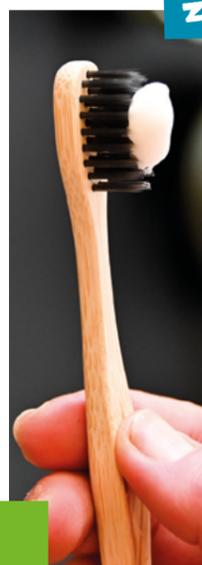
Der Abend klang dann wieder am Feuer aus und Ostermontag ging es wieder nach Hause. Eine schöne Freizeit war wieder einmal viel zu schnell beendet und die kleine Nele meinte daheim: „Ich will zurück in den Urlaub!“

Was soll ich sagen- „Wir auch!“

-Für die Ortsgruppe Dortmund Mitte:

HORST KORTWITTENBERG

ZAHNPASTA DIY



Kaufen kann jede*r! Selbermachen hingegen macht richtig Spaß und wir wissen dann genau, was drin steckt. Außerdem spart ihr Geld und Plastikmüll. Los geht's:

Wohl jede*r hat eine Zahnbürste und die dazugehörige Zahnpasta im Bad. Ungefähr alle zwei Monate leert sich eine Tube, die Verpackung landet im Müll und es muss eine neue gekauft werden. In herkömmlichen Zahnpasten sind häufig diverse Zusatzstoffe beigemischt, die nicht notwendig sind oder einfach ersetzt werden können. Es ist ziemlich simpel, Zahncreme durch einfache Zutaten und mit wenigen Handgriffen selbst herzustellen:

ZUTATEN:

- 4-5 EL KOKOSÖL - UNBEDINGT AUF BIOQUALITÄT ACHTEN, UNSERE SCHLEIMHÄUTE SIND DURCHLÄSSIG
- 4-6 TROPFEN ÄTHERISCHES ÖL BIO - NACH GESCHMACK, Z.B. MINZE ODER SALBEI
- 2-3 EL FEINES NATRON- ES SOLLTE WIRKLICH FEIN SEIN, GGF. VORHER MÖRSERN
- WASSERBAD (TOPF MIT HEISSEM WASSER UND KERAMIKSCHÜSSEL)
- SCHRAUBGLAS

Zubereitung: Kokosöl im Wasserbad leicht erwärmen. Wenn es anfängt flüssig zu werden, Natron hinzufügen und untermischen, ätherisches Öl eintröpfeln, umfüllen in einen passenden Behälter, fertig!

Die Paste aus hygienischen Gründen mit einem Spatel oder kleinen Löffel entnehmen.

V.i.S.d.P. Stephe Wiechers | Naturfreundejugend NRW
Ebberg 1, 58239 Schwerte

nrw.naturfreundejugend.de
naturfreundejugendnrw
@NFJnrw



gesichts der schieren Gewalt der Klimakrise und des Artensterbens nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Das kann zu Stress oder gar Ausbrennen führen, zu einem Gefühl der Hoffnungslosigkeit. Unser Workshop schafft Raum dafür zur Ruhe und zu uns selbst zu kommen. Unsere Trauer um den Zustand der Welt erhält ebenso Platz wie Methoden, die Kreativität freisetzen, uns und die Gruppen, in denen wir aktiv sind, stärken und neue Hoffnung geben. Gleichzeitig wollen wir konkret etwas in der Natur tun und Wildniswissen erwerben. Wir möchten den Wochenend-Workshop auf 15 Teilnehmende beschränken, also meldet euch gerne frühzeitig an. Die Teilnahme ist kostenlos.



Infos und Anmeldung: mona.bricke@naturfreunde-nrw.de

Spendenaktion

Ende 2022 unterstützten wir einen Kindergarten in Armenien bei der Anschaffung eines Druckers, eines Rechners und eines Beamer. Das kleine Land im Kaukasus, das etwa die Größe Brandenburgs in Deutschland hat und keine Küste besitzt, hat etwa 3 Millionen Einwohner*innen und gilt als kleine demokratische Insel zwischen Autokratien und geschlossenen Grenzen zu diesen autokratischen Nachbarländern. Obwohl Armenien regelmäßig unter Krieg leidet, nimmt es seit Jahren überproportional Geflüchtete aus anderen Regionen auf. Menschen aus Syrien, Arzach, der Ukraine und jetzt auch aus dem Iran versuchen, sich in der kleinen Demokratie ein neues Leben aufzubauen.

Armenien ist ein armes Land, das kaum natürliche Ressourcen hat, deshalb investiert das Land alles in die Bildung der Menschen, die hier leben. Bildung, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Umweltschutz, beginnt im Kindergarten. Deshalb war es uns ein besonderes Anliegen den Kindergarten aus der Region Kotayk mit einer Spendensammelaktion unterstützen.



Hier veröffentlichen wir das Schreiben der 36 Jahre alten Kindergartenleiterin Zaruhi Babjanyan an unseren Verband:

Als Leiterin des Kindergartens NI in Nor Geghi, Armenien, betrachte ich es als meine Verantwortung, die Erziehung und Entwicklung unserer Kinder bestmöglich zu fördern. Besonders da es in unserem Land an natürlichen Ressourcen fehlt, ist Bildung unser höchstes Gut. Um die Erziehung unserer Kinder effektiv und abwechslungsreich zu gestalten, benötigen wir nicht nur eine Vielzahl von Büchern, Plakaten, Karten, Sport- und Spielsachen im Kindergarten, sondern auch ein kreatives Team und ausreichend technische Mittel. Unser Ziel ist es, neben thematischen Veranstaltungen auch interessante Lehrspiele und Naturschutzaktionen anzubieten, um unseren Kindern eine breite Palette an Erfahrungen zu bieten.

Als ich vor einem Jahr die Leitung des Kindergartens mit 145 Kindern übernommen habe, habe ich gemeinsam mit meinem Team viele positive Veränderungen gesehen. Es gibt jetzt einen Chor, es werden Theaterstücke für die Kinder organisiert, die Kinder erleben und lernen viel im Bereich Umweltschutz und helfen so beispielsweise bei der Gestaltung von Obstgärten. Es gibt auch einen regen Austausch mit anderen Kindergärten und Organisationen. In diesem Zusammenhang haben wir also beschlossen, den Kindern auch den Umweltschutz näherzubringen. Wir haben angefangen, mit den Kindern regelmäßig Ausflüge in die Natur zu machen, bei denen wir gemeinsam Müll sammeln und ihnen zeigen, wie wichtig es ist, unsere Umwelt sauber zu halten. Die Kinder haben Spaß daran, den Müll zu sammeln und lernen dabei auch spielerisch, wie wichtig es ist, auf die Umwelt zu achten und Ressourcen zu schonen.

Wir haben auch begonnen, im Kindergarten regelmäßig Plastik zu sammeln. Die Kinder bringen Plastikflaschen und andere Gegenstände aus Plastik in den Kindergarten mit, die sie zu Hause gesammelt haben. Dadurch möchten wir den Kindern zeigen, wie wichtig es ist, Plastikmüll zu reduzieren und wiederverwendbare Alternativen zu nutzen. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise dazu beitragen können, das Bewusstsein unserer Kinder für den Umweltschutz zu schärfen und ihnen auch Werte wie Frieden und Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Als wir vor kurzem feststellten, dass unserem Kindergarten die technischen Mittel fehlten, um den Erziehungsprozess effektiver und interessanter zu gestalten, waren wir sehr besorgt. Die finanzielle Lage unserer Region aufgrund von Pandemie und Krieg ist auch bei uns mehr als spürbar, aber es sind eben die Kinder, an denen keine Abstriche gemacht werden dürfen.

Glücklicherweise haben wir großartige und hilfsbereite Freund*innen bei den NaturFreund*innen NRW. Ihr habt uns geholfen, unser Problem mit dem Mangel an technischen Mitteln zu lösen. Dank eurer Unterstützung konnten wir einen Computer und andere technische Geräte kaufen, die wir dringend benötigen, um den Kindern eine moderne und abwechslungsreiche Erziehung zu ermöglichen. Wir können jetzt Zeichentrickfilme und Lehrmaterialien auf einer Leinwand zeigen, was für die Kinder sehr aufregend ist. Auch die Arbeit der Erzieherinnen und anderer Mitarbeiter*innen ist leichter und effektiver geworden.

Wir sind den NaturFreund*innen sehr dankbar für ihre großzügige Spende, die es uns ermöglicht hat, den Kindergarten umzugestalten und unsere Erziehungsmethoden zu verbessern. Die Kinder sind begeistert von den neuen Möglichkeiten, die sich ihnen jetzt bieten, und wir können jetzt auch besser mit anderen Kindergärten und Organisationen kommunizieren und kooperieren.

Unser Ziel ist es, unseren Kindern eine hochwertige Bildung zu bieten, die sie auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet und ihnen hilft, Verantwortung für sich selbst und ihre Umwelt zu übernehmen. Ich bin den NaturFreund*innen zutiefst dankbar für ihre großzügige Unterstützung. Ihre Eigenschaften wie Verständnis und Hilfsbereitschaft verdienen meine höchste Anerkennung und Dankbarkeit. Die Spende hat es uns ermöglicht, unsere Arbeit im Kindergarten zu verbessern und den Kindern einen besseren und auch glücklicheren Start in ein besseres Leben zu ermöglichen.

Von Herzen Eure Zaruhi

Winterwanderung der NaturFreunde Kamen

Wie jedes Jahr wird im Februar bei den NaturFreunden eine Winterwanderung durch die heimischen Gefilde gemacht. Trotz der kalten Witterung ging es über eine ehemalige, alte Zechenbahntrasse Richtung Kamen. Auf der bewaldeten Strecke zeigten immer wieder ein paar typische Frühjahrsbot*innen die kommende Jahreszeit an. Die ersten Schneeglöckchen Galanthus Nivalis zeigten sich von ihrer schönsten Seite und fühlen sich in Laubwäldern sehr wohl. Weiter ging es zum Schulgarten des Kamener Gymnasiums, dessen Weiterbestand wegen einer Erweiterung der Schule in Frage gestellt ist.



Dieser Schulgarten wurde 1976 von der Schulleitung und Schüler*innen angelegt und hat sich mittlerweile zu einem Biotop gebildet. Nach einer kurzen Information vor Ort, gab es dann bei einer Tasse Kaffee eine Diskussion Pro und Contra des Erhalts des Biogartens. Der Rückweg ging durch ein Stück der Kamener Altstadt, über den Alten Markt und zurück an der Seseke zum Vereinsheim. Es wurden trotz der kalten Witterung ca. 10 km gewandert. Am Vereinsheim endete dann die Wanderung mit dem Wintergrillen. Augen und Gaumen erfreuten sich und bei netten Gesprächen endete dieser Wandertag.

Die Karfreitag Radtour fiel in diesem Jahr wegen Regens aus, aber das traditionelle Heringstipp-Essen fand selbstverständlich statt.

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

Rundgang durch Lüdenscheid

Einen sehr interessanten Rundgang durch den überwiegend westlichen Stadtteil von Lüdenscheid, mit sehr auffälligen Fassaden an den Häusern, leitete der erste Vorsitzende der



NaturFreunde Ortsgruppe Lüdenscheid, Bernd Korte, am 15.03.2023. Die Teilnehmer*innen waren begeistert über

die schönen Fassaden und wollten bei zukünftigen Wegen in der Stadt immer nach oben schauen. Ein gemeinsames Essen beendete diesen „Wandertag“.

Ilona Behle - NaturFreunde Lüdenscheid



Preisverleihung in Bottrop

Am 26. März fand im Naturfreundehaus Bottrop die Preisverleihung des Malwettbewerbes, Projekt „LebensRäume“, initiiert durch die „NaturFreunde Bottrop e.V.“ mit Hilfe der „Sieben Freunde“ statt. Insgesamt wurden 16 Bilder durch eine Jury ausgesucht und prämiert.



Die Gewinner*innen sind: Frieda Nordmann, Jakob Meisner, Jin Mohammed, Stella Scharf, Elisa Mellwig, Paulina Stoeßel, Marie Tersteegen, Manar Benslaiman Amaach, Ceren Asik, Lana Wallus, Laura Andrukaitis, Pelle Bliesener, Mariam Elharehi, Alicia Drenz, Florian Nitz, Emily Sopbwe

Dieses Foto zeigt 14 der glücklichen Gewinner*innen zwischen 6 und 14 Jahren.

Ute Herbst - NaturFreunde Bottrop

Jochen Hopmann zum Ehrenmitglied der NaturFreunde Bochum-Linden-Dahlhausen ernannt

Auf der am 19.03.2023 gut besuchten Jahreshauptversammlung wurde der langjährige Vorsitzende Jochen Hopmann zum Ehrenmitglied ernannt. Auf Vorschlag des aktuellen Vorstandes folgten die zahlreichen Mitglieder und stimmten einstimmig der ersten Ehrenmitgliedschaft der Ortsgruppe Bochum-Linden Dahlhausen zu und würdigten somit seine großen Verdienste für die NaturFreunde. Jochen Hopmann hat es sich seit vielen Jahren durch seine unermüdliche Unterstützung bei allen anfallenden Tätigkeiten rund um die Ortsgruppe der NaturFreunde in außerordentlicher Weise verdient gemacht. Er war fast drei Jahrzehnte Vorsitzender der

Ortsgruppe und steht auch heute noch dem aktuellen Vorstand mit Rat aber vor allen Dingen auch Tat zur Seite.

Patrick Frei - NaturFreunde Bochum-Linden-Dahlhausen



Ausstellung Disterweg Schule

Zu einem Umweltkonzert der Disterweg Schule (Kamen) hatten die Kinder auch außerschulische Partner*innen eingeladen, eine Umweltberaterin aus Kamen, die Ansprechpartnerin von Wertstoff- und Abfallwirtschaft (GWA), eine Vertreterin von FoodsHäring (Gemeinsam für mehr Lebensmittelwertschätzung) und die NaturFreunde Kamen.

Die kleinen Aussteller*innen konnten somit vor Ort die Kinder und ihre Eltern über ihre Arbeiten informieren.

Einen großen Beitrag dieser Veranstaltung trug dann der Kinderchor der Disterweg Schule musikalisch vor, mit zwei Liedern über unsere Umwelt. Lieder von Klaus der Fledermaus, die bald aus ihrem Haus raus muss, da es mit Holzschutzgift versaut wird und der Maulwurf, der sich beschwert, dass bald alles zuzementiert wird oder der arme Friedrich der Fisch, der nur im Müll hin und her schwimmt.

Zum musikalischen Abschluss sangen die Kinder das Lied „Wir



sind kleine Helden“. Es gibt nur eine Erde und der gehe es nicht so gut – aber zusammen seien sie stark und sie könnten etwas verändern.

Mit diesen Beiträgen sollten die Zuhörer*innen und Eltern

zum Nachdenken angeregt werden, um an der jetzigen Situation der Umwelt und Natur etwas zu verändern

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

Pestizidausstellung und ihre Risiken vom 01.02. -16.02. im Kamener Rathaus (Foyer)

Schon seit langem gibt es einen öffentlichen Diskurs über Glyphosat und Co. Die Stadt Kamen verzichtet nach eigenen Angaben seit Jahren komplett auf den Einsatz von Pestiziden. Auch der Eichenprozessionsspinner werde nicht chemisch bekämpft, sondern abgesaugt. Die NaturFreunde Kamen haben in einer Kooperation mit der Stadt Kamen die Pestizidausstellung ins Foyer der Stadthalle geholt und hier nochmal



über die Folgen von Pestizideinsätzen in Deutschland informiert. Die Eröffnung der Ausstellung wurde am 01.02. von der Bürgermeisterin Frau Elke Kappen eröffnet. Bei diesem Projekt wurden wir von Renate Pfeifer (Diplom-Biologin) unterstützt, auch sie hatte an diesem Abend die Möglichkeit über das Projekt LebensRäume die Gäst*innen zu informieren. Das Referat über die Risiken wurde

von Oliver Wendenkampf gehalten. Er ist Diplom-Biologe und seit Mitte 2022 Geschäftsführer des Umweltzentrums Westfalen sowie Betriebsleiter der Ökologischen Station des Kreises Unna und Gründer der neuen NaturFreunde Ortsgruppe Bergkamen. Eine erfreuliche Anzahl von Gäst*innen waren zur Eröffnung der Pestizidausstellung gekommen, insbesondere waren auch viele Landwirt*innen aus dem Kreis Unna gegenwärtig. Eine abschließende fachliche Diskussion machte dann den gelungenen Abschluss, hierbei haben die Landwirt*innen die NaturFreunde zu einem Besuch in ihre Betriebe eingeladen. Dieser Einladung haben wir herzlich gerne angenommen und werden zur Gegebenheit auf dieses Angebot zurückkommen. Die Ausstellung war zu den Öffnungszeiten des Rathauses besuchbar. Die NaturFreunde Kamen möchten sich auch an dieser Stelle nochmal bei allen Helfer*innen, insbesondere bei Adriana und Renate (LebensRäume), sowie bei Oliver für ihre Unterstützung bedanken.

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen



Wir gratulieren

Allen Jubilar*innen wünschen die **NaturFreunde Kamen** (nachträglich) zu ihrem Ehrentag, Gesundheit, alles Gute, noch viele schöne Stunden mit ihren Familien, sowie in unseren Reihen und bleibt weiterhin gesund.

Marianne Schlottman konnte am 13.04.2023 auf ihren **80. Ehrentag** (Jahre) zurückschauen.

Ihren **70. Ehrentag** konnte am 29.04.2023 **Monika Söllner** feiern.

Bleibt alle weiterhin gesund und fit in diesem Jahr.

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen

Die Mitglieder der **NaturFreunde Ortsgruppe Lüdenscheid** gratulieren nachträglich ihren Wanderfreundinnen und Wanderfreunden zum Geburtstag

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Monika Junker Koth | 70 Jahre |
| Heidrun Fuchs | 80 Jahre |
| Ute Dzewas | 95 Jahre |
| Rolf Scholten | 75 Jahre |

Bleibt weiter so fröhlich und gesund.

Ilona Behle – NaturFreunde Lüdenscheid

Wir trauern

Ganz plötzlich mussten wir auf unseren langjährigen Wanderfreund **Walter Becker** verzichten. Walter war seit 2003 Mitglied der **NaturFreunde Ortsgruppe Lüdenscheid** und bis vor einiger Zeit aktiv tätig. Wir trauern mit seinen Hinterbliebenen.

Ilona Behle – NaturFreunde Lüdenscheid

Die **NaturFreunde Kamen** trauern um ihr zweitältestes Vereinsmitglied, **Friedhelm Zeuner**. Er verstarb am 07.02.2023, nach kurzer schwerer Krankheit, 8 Tage vor seinem 95. Geburtstag. Friedhelm ist im hohen Alter erst spät zu den NaturFreunden gekommen, nach dem Tod seiner lieben Frau, die er über Jahre gepflegt hatte.

Wir werden Friedhelm nicht vergessen und ihn ein ehrendes Gedenken bewahren.

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen

Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Eschweiler

Wie jedes Jahr führten die NaturFreunde ihre Jahreshauptversammlung durch, diesmal in der Aula der Adam-Ries-Schule. Der Vorsitzende, Leo Gehlen, fand die Teilnahme trotz schlechter Wetterbedingungen recht ordentlich. Besonders freute ihn, dass im letzten Jahr 17 Neumitglieder und im Jahr 2023 bereits 11 Neumitglieder begrüßt werden konnten. Anschließend berichteten die Leitenden der einzelnen Fachgruppen über die Aktivitäten im alten Jahr. Da keine Wortmeldungen zu den Berichten vorlagen, wurde der Vorstand auf Antrag der Versammlung einstimmig entlastet. Nun standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Der Vorstand wurde bis auf die Stelle der Freizeitwartin, die fortan Monika Stief leitet und die Leitung der Musikgruppe, die Theo Herwärts übernahm, in ihren Ämtern bestätigt. Bei den Beisitzenden rückten Martina Rosarius und Karsten Stuhlsatz für die ausgeschiedenen Mitglieder nach.

Nach der Wahl der Delegierten für die Bezirks- und Landeskongress wurden vom Vorsitzenden noch die Jubilare geehrt. Leider konnten von den fünf Jubilar*innen nur Erika Kurth an der Veranstaltung teilnehmen. Sie erhielt aus den Händen des Vorsitzenden ihre Urkunde und die stellvertretende Vorsitzende, Angelika Köhler, überreichte ihr einen Blumenstrauß. Danach schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

Angelika Köhler – NaturFreunde Eschweiler



Ehrungen bei der OG Dortmund-Mitte

Ehrenmitglied Bruno Koepke für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt
NaturFreunde Ortsgruppe Dortmund-Mitte ehrte Jubilare

Auf unserer Mitgliederversammlung am 2. März 2023 ehrten wir unsere Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr Engagement. So ehrten wir **Iris Homann** und **Bruno Koepke** für sage und schreibe **75 Jahre Mitgliedschaft**. Beide sind bereits als Kinder den NaturFreunden beigetreten. Wir hatten aber auch noch weitere Jubilar*innen an diesem Abend zu ehren. Für **50 Jahre Mitgliedschaft** ehrten wir **Sonja Grothe**, die 1973 den NaturFreunden beitrug und für **40 Jahre** bekam **Lutz Müllers** seine Urkunde. Auch **Ingrit Subal**, die seit **25 Jahren** Mitglied ist, wurde für ihre Treue geehrt. Allen drücken wir unseren herzlichen Dank aus und wünschen ihnen noch viele weitere Jahre in unserer Ortsgruppe und in den Reihen der NaturFreund*innenbewegung. Berg frei

Horst Kortwittenborg – NaturFreunde Dortmund-Mitte



Foto von links: Timm Hildebrandt (stellv. Vors.), Iris Homann, Lutz Müllers, Ingrit Subal, Sonja Grothe, Bruno Koepke, Horst Kortwittenborg (Vors.)

Impressum:

Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH,
Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin
„WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet)
Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte,
Tel. 02304-63364, Fax 996835, Mail: wir@naturfreunde-nrw.de
Redaktion/Satz: Geschäftsstelle des Landesverbands
Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen
Auflage: 4.000
Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 14.07.2023

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen und sprachlich nach Beschluss des 29. Bundeskongress der NF inklusiv anzupassen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle.